

Wir trauern um

RICHARD KUHN

Professor Dr. phil. Dr. phil. h. c. Dr. rer. nat. h. c. Dr. rer. nat. h. c.

Direktor des Max-Planck-Instituts

für medizinische Forschung in Heidelberg

Träger des Nobelpreises für Chemie des Jahres 1938

Mitglied des Ordens »Pour le mérite« für Wissenschaften und Künste

Inhaber vieler hoher Auszeichnungen und Ehrenämter

verstorben am 31. Juli 1967 in seinem 67. Lebensjahr.

Mit Richard Kuhn verliert die chemische Wissenschaft eine große Persönlichkeit. In mehr als vier Jahrzehnten hat er durch seinen universalen Blick über die Naturwissenschaften und ihre Grenzgebiete bedeutende Erkenntnisse auf vielen Gebieten der Chemie, insbesondere über die Vitamine und Enzyme, gewonnen und vertieft. Zahlreiche Schüler verdanken ihm wissenschaftliche Anregung und Förderung; auch sie haben seinen Ruf in alle Welt getragen.

Als letzter Präsident der Deutschen Chemischen Gesellschaft von 1938 bis 1945 hat er sich nach dem Kriege sofort dem Aufbau der Gesellschaft Deutscher Chemiker zur Verfügung gestellt. Von 1949 bis 1951 und von 1961 bis jetzt war er in unserem Vorstand tätig, 1964 und 1965 als unser Präsident.

Bei allen Problemen war er uns ein erfahrener, kluger und ideenreicher, stets zuverlässiger Berater. Die Entwicklung der chemischen Literatur lag ihm als Herausgeber von „Justus Liebigs Annalen der Chemie“, als Vorsitzendem des Kuratoriums der „Angewandten Chemie“ und als Mitglied des Stiftungsrates des „Beilstein-Instituts für Literatur der organischen Chemie“ besonders am Herzen. Ihm verdanken wir die Anregung zur Schaffung des „Otto-Hahn-Preises für Chemie und Physik“ zur Anerkennung einmaliger wissenschaftlicher Leistungen in der reinen oder angewandten Forschung, einer Auszeichnung von hohem Range.

Richard Kuhn ragte in seinen wissenschaftlichen Leistungen und als liebenswerter Mensch hervor. Wir durften an seinem bedeutenden Lebenswerk teilnehmen. Er war uns ein uneigennütziger Freund und bleibt aus dem Gefühl der Dankbarkeit, die wir ihm schulden, unvergessen.

GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Der Präsident
H. Ley

Der Hauptgeschäftsführer
R. Wolf

